

Laufen: Das war mal mehr als eine klare Angelegenheit was sich den Zuschauern am Samstagnachmittag in Laufen bot. Im David gegen Goliath-Duell bot sich reiner Einbahnstrassenfußball mit einem fulminanten Kanter Sieg des „Goliaths“ SV Laufen gegen die SG Schleching/Reit im Winkl. Sage und schreibe 21:1 siegte die Salzachstädter U17.

Fast jede Szene des SV Laufen ergab von Beginn an einen Treffer. In der 7. Minute flankte Simon Spitz, der sich auf der rechten Außenbahn in hervorragender Form präsentierte, auf Laufens Spielführer Kurt Weixler, der aus kurzem Winkel das Torfestival zum 1:0 eröffnete. Zwei Minuten darauffolgend brachte Mittelfeldakteur Maximilian Obermayer den Ball hoch aus dem Halbfeld in den Strafraum hinein. Der in der Luft stehende Kurt Weixler legte per Kopf quer auf Michael Felber ab. Felber tanzte mit einem Trick seinen Gegenspieler aus und hämmerte das Leder zum 2:0 in die Maschen. Und es ging munter weiter. Erneut zwei Minuten später tankte sich abermals Simon Spitz durch und brachte das Runde in den Strafraum, wo Michael Felber flach zum 3:0 einschob (11.). Der nächste Angriff kam erneut über die rechte Außenbahn. Diesmal (16. Minute) wagte sich Außenverteidiger David Lehnert nach vorne und schickte Kurt Weixler in der Folge steil in Richtung Gästegehäuse – 4:0. Ein Freistoß von Maximilian Obermayer in der 18. Minute leitete den nächsten SVL-Treffer ein. Obermayers Freistoß landete im Fünfmeteraum, wo Michael Felber hineingrätschte – 5:0. Eine kurze Verschnaufpause der Hausherren konnte der Gast zwar zu mehr Ballbesitz nutzen, allerdings recht viel weiter wie über die Mittellinie ging es für die SG Schleching/Reit im Winkl nicht. Die hochstehende Laufener Mannschaft, die in der Defensive so gut wie kaum gefordert wurde, machte nach der Auszeit wieder weiter mit den Treffern. Kurt Weixler dribbelte sich in der 27. Minute durch zahlreiche Gegenspieler bis in den Strafraum hindurch. Sowohl außerhalb als auch innerhalb des Strafraums war Weixler nicht vom Ball zu trennen. Weixler sah den völlig unbehelligten Abdul Shaheen, den er sofort bediente. Shaheen schoss aus gut elf Metern zum 6:0 ein. Der eingewechselte Konstantin Vogt war es in der 30. Minute, der über die linke Außenbahn Simon Maier den Pass zuspielte. Maier ließ zwei Spieler aussteigen und verlängerte das Leder auf Abdul Shaheen – 7:0. Der achte Treffer für den SV Laufen fiel in der 32. Minute. Simon Spitz eroberte in der Schlechinger Vorwärtsbewegung im Halbraum den Ball und spielte sofort steil auf Kurt Weixler, der mit einem Strich seinen Schuss im langen Toreck ablegte – 8:0. Jetzt fielen auch nach Einwüfen Tore. So in der 37. Minute. Nach selbigen Einwurf von Abdul Shaheen auf Michael Felber konnte letzterer Spieler auf Konstantin Vogt ablegen, der zum 9:0 einschob. Erneut am Rande von technischen Kabinettstückchen lief in der 40. Minute der Ball durch den Strafraum der Gäste hindurch. Von Abdul Shaheen zu Maximilian Obermayer, sofort weiter auf Spielführer Kurt Weixler. Der Laufener Spielführer tanzte daraufhin den alles andere als beneidenswerten Torhüter Peter Zaiser aus und vollendete zum 10:0 Halbzeitstand.

Im zweiten Durchgang änderte sich das Bild überhaupt nicht. Weiter ging es nur in eine

Richtung. Aufgrund des Wechsels in der Halbzeit eben nun in die andere Spielfeldrichtung. Schon in der 45. Minute gewann Mittelfeldabräumer Michael Felber einen entscheidenden Zweikampf und schickte Simon Maier los – 11:0. Nach einem erneuten Einwurf in der 51. Minute sorgte für den nächsten Treffer. Michael Felber gelang ein äußerst platzierter Flachschiuss mit dem linken Spann und das Dutzend zum 12:0 war erreicht. Nur eine Minute später assistierte der vorhergegangene Torschütze Felber seinem Mitspieler Simon Maier. Felber passte sehenswert in die Schnittstelle und Maier schloss souverän zum 13:0 ab. Ein krasser Abwehrfehler der Gäste in der 54. Minute leitete das nächste Tor ein. Nach einem Missverständnis von Torwart Zaiser und seiner Innenverteidigung landete der Ball am Pfosten, wo dann der nachgestellte Michael Felber nur noch zum 14:0 erhöhen musste. In der gleichen Spielminute gelang dem SV Laufen der fünfzehnte Treffer. Wieder kam der Ball mehr oder weniger vom Gegner zu Michael Felber, der mit einem kurzen Haken seinen Gegenspieler stehen ließ und dadurch zum 15:0 abschließen konnte. Zehn Minuten Torpause waren in der Folge dem Spiel gegönnt, bevor der blaugekleidete Hausherr erneut zuschlug. Konstantin Vogt stach in der 64. Minute von der Außenbahn an die Strafraumgrenze und wurde an der selbigen gefoult. Den fälligen Elfmeter verwandelte Michael Felber zum 16:0. Den Gästen konnte man aber trotz aller Überforderung zugutehalten, dass sie weiter versuchten, sich aus der eigenen Spielhälfte zu befreien, was aufgrund des Spielstandes und des Endergebnisse ansehnlich allzu selten gelang. Allerdings gelang der SG Schleching/Reit im Winkl in der 66. Minute der Ehrentreffer, den alle Zuschauer den Gästen gönnten. Gegen drei Laufener Spieler fasste sich Jonas Waack aus gut 25 Metern ein Herz und schoss sehenswert aufs Gehäuse – 16:1. Gleich nach dem Wiederanpfiff klingelte es wieder auf der „gewohnten“ Seite. Kurt Weixler zog wieder gefährlich in Richtung Tor. Ein Pressschlag mit dem reingegrätschten Michael Walcher landete direkt vor den Füßen von Simon Spitz, der das 17:1 erzielte. Nach 70. Minuten schickte Michael Felber aus dem Mittelfeld Simon Spitz los. Spitz wurde zuerst ein wenig abgedrängt, kämpfte sich aber die Torchance zurück. Spitz spielte seinen Gegenspieler aus und schoss zum 18:1 ein. Ein erneuter kapitaler Abwehrfehler der Gäste in der 73. Minute hatte den nächsten Laufener Treffer zur Folge. Das Abspield von Torwart Peter Zaiser auf Kerim Berkaoui verhungerte im Rollen und der dazwischen spritzende Kurt Weixler ließ Zaiser keine Chance – 19:1. In der 76. Minute spielte sich der SV Laufen im gegnerischen Strafraum fast beliebig den Ball zu. Kurt Weixler auf Konstantin Vogt, Vogt weiter auf Simon Spitz und Spitz aus kurzem Winkel zurück auf Kurt Weixler – 20:1. Zwei Minuten vor Spielende wagte sich nun auch Defensivakteur Lorenz Fuchs nach vorne. Fuchs lief durch die Gegner fast unbehelligt hindurch und schob locker zum 21:1 Endstand ein.

Die SG Schleching/Reit im Winkl war keinesfalls zu beneiden. Sowohl im technischen, spielerischen als auch körperlichen Bereich konnte der Gast am Samstag gegen den glasklaren Favoriten des SV Laufen nicht dagegensetzen. Die Hausherren aus Laufen nutzten dabei sich fast jede ergebende Torchance und konnte ein ums andere Mal zusammen den Torjubel feiern. Ein dem Wetter angepasster Tag für die SG Schleching. Ein Torfestival für den SV Laufen, welches die Salzachstädter im Torverhältnis noch näher an den Spitzenreiter der SG Reichenhall/Bayerisch Gmain bringt.



Benjamin Schmitt (Mitte) springt hoch, um den Ball zu erreichen. Mitspieler Stigomälar (links) hantelt